

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	15
Geleitwort	17
Vorwort	21
1 Einleitung	23
2 Theoretische und konzeptionelle Grundlagen	29
2.1 Lebenslagen und Capabilities: Herausforderungen in der langzeitpflegerischen Versorgung und sozialpolitischer Handlungsspielraum	30
2.1.1 Lebenslagenansatz	32
2.1.2 Capability-Ansatz, Inklusionsdiskurs und grundrechtliche Normierung	33
2.1.3 Zwischenfazit	35
2.1.4 Wohlfahrtspluralismus und Hilfe-Mix	36
2.1.5 Sorgende Gemeinschaften, caring communities und informelle Hilfen	38
2.1.6 Sozialraumorientierung und Gewährleistung von Hilfe- Mix-Strukturen	40
2.2 Sozialraum und Sozialraumentwicklung im Kontext von Netzwerkbildung und Sozialkapital	43
2.2.1 Sozialraum: Ursprung und begriffliche Eingrenzung	43
2.2.2 Sozialraumentwicklung und Netzwerkbildung	45
2.2.3 Sozialkapital	48
2.3 Zusammenführung und die Idee der Agenturen der Sozialraumentwicklung und Sozialkapitalförderung	50

3 Untersuchungsgegenstand: KDA-Projekt „Förderung bürgerlichen Engagements durch Pflegestützpunkte“	55
3.1 Projekthintergrund und Ausgangslage	55
3.2 Methodische Vorbemerkungen und Begründung der Projektauswahl	60
3.3 Projektdesign und Konzeption der Kontakt- und Vermittlungsstellen als Servicepunkt und des Unterstützungsangebots bürgerlich engagierter Einzelhelfer*innen als Nachbarschaftshilfe	62
3.3.1 Konzeption von Kontakt- und Vermittlungsstellen als Servicepunkt	64
3.3.2 Nachbarschaftshilfe als Unterstützungsformat bürgerlich engagierter Einzelpersonen im Rahmen des § 45a SGB XI	67
3.4 Durchführung und modellhafte Erprobung	69
3.4.1 Implementierung, Erprobung und fachliche Begleitung	72
3.4.2 Wissenschaftliche Begleitung	72
3.5 Projektergebnisse im Überblick	73
4 Reflexive Ausarbeitung des Agenturmodells im Rahmen der Ergebnisse des KDA-Projektes	75
4.1 Gliederungsebene und sozialräumliche Verortung der Agentur: Wirk-Raum, Verortung im Mehr-Ebenen-System und Funktionen der Servicepunkte	75
4.1.1 Rolle und Funktion der Rechtsverordnungen gemäß § 45a Abs. 3 SGB XI als sozialraumorientierte Sozialpolitik und Gestaltungsinstrument von Hilfe-Mix-Strukturen	76
4.1.2 Verortung von Servicepunkten im Mehr-Ebenen-System der Sozialraumentwicklung	80
4.1.3 Hilfe-Mix-Idee als sozialpolitisch getragene Realität: Funktionen der Servicepunkte in der Sozialraumgenese und Netzwerkbildung	84
4.1.3.1 Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	85
4.1.3.2 Aufklärung, Information und Beratung	87
4.1.3.3 Vermittlung und Begleitung	89

4.2 Agentur und Sozialraumentwicklung: vertikale Wirkung der Servicepunkte	91
4.2.1 Sozialraumentwicklung und Servicepunkte: Wirkung von Information, Aufklärung und Beratung	92
4.2.2 Sozialraumentwicklung und Servicepunkte: Wirkung von Vermittlung und Begleitung und entstandene Unterstützungsressourcen	94
4.2.3 Sozialraumentwicklung und Servicepunkte: Die Rolle von Rahmenbedingungen, Topografie und Einrichtungsart	97
4.3 Agentur und Sozialkapitalgenese: Förderung von Hilfen im sozialen Netzwerk durch Servicepunkte	98
4.3.1 Nachbarschaftshilfe als Netzwerkressource	99
4.3.2 Nachbarschaftshilfe als soziale Unterstützung: Formate, Umfang und Passung	101
4.3.3 Nachbarschaftshilfe als Angebote sozialer Integration	103
5 Zusammenführung und prototypischer Ausblick	106
5.1 Zentrale Ergebnisse und Ansatzpunkte einer prototypischen Vision eines Agenturmodells	107
5.1.1 Erkenntnistransfer I: Sozialkapitalgenese, Netzwerkbildung und Inklusion	108
5.1.2 Erkenntnistransfer II: Plastizität und horizontale Wirkungen im Mehr-Ebenen-Gefüge	110
5.1.3 Erkenntnistransfer III: Fluidität, Kompetenzentwicklung und Adaptionsfähigkeit	111
5.1.4 Erkenntnistransfer IV: Interdependenz und vernetzte Superstrukturen	113
5.2 Erkenntnis-Thesen einer prototypischen Vision von Agenturen der Sozialraumentwicklung	114
5.3 Schlussfolgerungen und Ansatzpunkte im sozialrechtlichen Gefüge	115
5.3.1 Die Agentur im Flickenteppich und sozialraumorientierte Sozialpolitik: Entwicklungsfolien im Leistungsrecht	116
5.3.2 Ansatzpunkt Pflegestützpunkte	118
6 Fazit	122
Literaturverzeichnis	125